

Am: 19.09.2023		In: Gau-Bickelheim		Beginn: 20.00 Uhr		Ende: 23.00 Uhr	
Anwesend: Liste liegt in der Nextcloud		Moderation Pfarrer Bernhard Hock, Koordinatorin Eva-Maria Heilmann		Protokollant Gabi Rothe		Zeitmesser Edith Krauss	
Rednerliste Brigitte Friedrich		Agenda liegt in der Nextcloud					
Nächste Sitzungen der Pastoralraumkonferenz (PrK)							
4) Erläuterungen zum zukünftigen zentralen Verwaltungsbüro durch die PG Verwaltung 5) Informationen aus den Projektgruppen 6) PG-Gebäude stellt Varianten zur Einsparung bei Kirchen und Pfarrheimen		Datum Donnerstag, 23. Feb. 2023 Montag, 12. Juni 2023 Dienstag, 19.09.2023 Mittwoch, 29.11.2023 Folgende Sitzungstermine und -orte ergaben sich im Nachgang zum Protokoll. Montag, 18.12.2023 Donnerstag, 18.01.2024		Uhrzeit 20 Uhr 20 Uhr 20 Uhr 20 Uhr 20 Uhr 20 Uhr		Ort Saulheim Wörrstadt Gau-Bickelheim Saulheim Wörrstadt Saulheim	
1 Begrüßung							
Begrüßung insbesondere auch als Gast und als Vertreter für Frau Knecht Herrn Borninger und Herr Johannes Schneider in Vertretung für Philipp Wolf (KJG) durch Frau Heilmann mit Hinweisen auf die Herausforderungen des Pastoralen Weges, auf eine verlängerte Sitzung voraussichtlich bis 22.15 Uhr und einer Pause zwischendrin.							
2 Impuls							
Geistlicher Impuls durch Herrn Pfr. Hock mit dem Predigttext von Bischof Bedford-Strohm: „Eure Aufgabe ist jetzt loszulassen und euch auf den Weg zu machen, hin zu den Menschen, an die euch Jesus gewiesen hat.“							
3 Protokoll Annahme des Protokolls der letzten Sitzung							
Das wurde besprochen						Wer	
Es kommen mehrere Anmerkungen von verschiedenen Personen und zu unterschiedlichen Punkten zum Protokoll vom 12.06.23.						Bis Wann	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Punkt 4 Es muss heißen: „Frau Carola Hiemstra, Regionaljugendreferentin für den Pastoralraum Rheinessen Mitte, ...“ ▪ Punkt 5 Der Satz „Außerdem gibt es die Möglichkeit eigene Vorschläge zu unterbreiten.“ muss ergänzt werden durch den Zusatz: „auf einem Plakat vor Ort durch die Anwesenden.“ ▪ Punkt 7 / Projektgruppe (PG) Gebäude und Vermögen und PG Verwaltung: Die Begriffe: „Ergebnisse, Abschluss, Entscheidungen“ müssen immer im Kontext der PGs gesehen werden, etwa als Arbeitsschritte, Lösungsvorschläge, Zwischenergebnisse jeweils im laufenden Prozess, wie ihn das Bistum vorgibt. Folgende Formulierungen werden durch Frau Heilmann und Herrn Pfr. Hock beigetragen: Statt bei Punkt PG Gebäude und Vermögen ...bald erste Ergebnisse... /...Abschluss erfolgen... -> bessere Formulierung: ...Varianten in der PRK vorgestellt werden können... Und bei PG Verwaltung: ... für eine Entscheidung... -> bessere Formulierung: ... über die Priorisierung in der PRK ... oder ...über die Reihenfolge in der PRK... ▪ Punkt 9 Das Datum für das Helferfest ist falsch aufgeführt. Es muss heißen 07.07.23. ▪ Handout und „Anhänge“ sind nicht wie vermerkt im Anhang sondern stehen lediglich als Link zur Nextcloud, zudem an verschiedenen Stellen zur Verfügung und sind nicht oder nur schwer zu finden. 							

	<ul style="list-style-type: none"> da das Protokoll vom 12.06.23 erst sehr knapp vor der Sitzung am 19.09.23 an die Teilnehmer:innen verschickt wurde und die Erinnerungen daher verblasst seien, wird der Wunsch geäußert, das Protokoll zeitnah zu versenden. Frau Heilmann entschuldigt sich für diesen Sachverhalt. <p>Das Protokoll wird von den Anwesenden mit drei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.</p> <p>An dieser Stelle kommt es auch zu Diskussionsbeiträgen bezüglich der Varianten, die von den PGs Gebäude und Vermögen, sowie Verwaltung ausgearbeitet wurden. Diese werden an den vorgesehenen Tagesordnungspunkten unten berücksichtigt</p>		
--	---	--	--

4	Thema: Erläuterungen zum zukünftigen zentralen Verwaltungsbüro durch die PG Verwaltung		
---	---	--	--

	Das wurde besprochen	wer	Bis wann
--	----------------------	-----	----------

	<p>Aufgabe sei es eine Priorisierung für den Standort des zentralen Verwaltungsbüros zu erarbeiten, fasst Herr Pfr. Hock zusammen. Und folgender Rückblick wird gegeben: Es wurden bereits drei Varianten mit Untervarianten, nämlich Saulheim, Gau-Bickelheim und Wörrstadt vorgestellt am 04. Juni 2023 in Wörrstadt. Die PG Verwaltung hat Saulheim priorisiert auch im Hinblick auf den Wunsch, Verwaltung und zukünftige Pfarrkirche an zwei Standorten zu haben, um die Gewichtung zu verteilen Die Kirchenverwaltungsräte hatten bis zum 13. September 2023 die Vorgabe eine Stellungnahme dazu abzugeben, was von den meisten genutzt wurde. Die Stellungnahmen sind in der Nextcloud einzusehen, ebenso eine Zusammenfassung dazu von Herrn Josten.</p> <p>Es gibt neun Zustimmungen für Saulheim, vier für Gau-Bickelheim und zwei für Wörrstadt. Die Zustimmungen in den Räten waren jeweils mehrheitlich und nicht einstimmig beschlossen, da unterschiedliche Meinungen geherrscht hätten.</p> <p>Hintergründe für ein zentrales Büro, wie etwa eine gemeinsame Rechnungsadresse, die Zusammenführung der Registratur usw. wurden bereits bei vorhergehenden Sitzungen benannt.</p> <p>Drei dezentrale Büros sollen weiterhin betrieben werden, da Rheinhessen-Mitte ein Flächenpastoralraum ist.</p> <p>Herr Pfr. Hock berichtet weiter, die Begründungen der Räte und das Hinzukommen neuer Aspekte darüber, wie etwa das Raumklima des Nebenraumes in Saulheim (wobei stellvertretend der Jugendraum evtl. zur Verfügung stünde), bei der Besichtigung der Räumlichkeiten durch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, ließen durch die Überlegungen von Pfarrer Hock eine neue Variante aufkommen. Hierbei will Pfarrer Hock aus seinem jetzigen Büro im Erdgeschoß in Wörrstadt in seine Wohnung, im ersten Stock des Pfarrhauses, mit seinem Büro umziehen, sodass die frei werdende Fläche im Erdgeschoss mitgenutzt werden kann. Bauliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang - auch mit behindertem gerechtem Eingang - könnten sich für eine Variante in Wörrstadt nach ersten Schätzungen von der verworfenen Variante des Anbaus für 500.000 auf nun 100.000 Euro verringern. Eine erneute Priorisierung solle überlegt, ebenso eine erneute Stellungnahme der Räte eingeholt werden. Die Räte seien frei bei ihrer erneuten Einschätzung. Ein Votieren dazu könne dann in der November PRK vorgenommen werden. So das Anliegen und der Vorschlag der PG Verwaltung, da es sich um eine weitreichende, etwa für die nächsten 20 Jahre anhaltende Überlegung handle. Zeitlich sei diese Vorgehensweise noch im vorgegebenen Rahmen.</p> <p>Es kommen verschiedenste - unten aufgeführte - Wortmeldungen:</p>		
--	--	--	--

- Mehrfach werden Befürchtungen geäußert, dass es zu erneuten Grundsatzüberlegungen und Schleifen kommt, obwohl die PGs sich bereits ausführlich Gedanken gemacht haben. Deren Resultate sollten nicht in Frage gestellt werden.
- Jedoch gilt es zu bedenken, dass sinngemäß ein solcher Prozess des Mitdenkens durch das Bistum angestrebt ist, um so gute Vorschläge für das Votum durch die PRK zu erreichen.
- Es solle auch der erhöhte Renovierungsbedarf bei denkmalgeschützten Gebäuden (z.B. Pfarrhäuser Wörrstadt und Saulheim) bedacht werden, etwa energetische Sanierung bei Umbau. Hier könnten sich die Kosten leicht verdreifachen. Explizite Umbaukosten sollten für alle Varianten jeweils ermittelt werden. Für Gau-Bickelheim würden sie sich auf 260.000 Euro belaufen.
- Ob es richtig verstanden sei, dass der Auftrag an die PG Verwaltung nun auch beinhaltet bei den verschiedenen Lösungsvorschlägen mit zu berücksichtigen, wie jeweilig die zukünftigen dauerhaften Haus- und Betriebskosten aussehen. Dies wird bejaht.
- Eine Änderung würde die Berechnung der Pfarrheimflächen für PG Gebäude beeinflussen, da in Saulheim von dieser Fläche für die Verwaltungsfläche 30qm abgezogen wurde.
- Schwierig zu vermitteln sei es, dass Häuser geschlossen werden müssten und der Gemeinde nicht mehr zu Verfügung stehen und auf der anderen Seite hohe Summen für Umbaumaßnahmen ausgegeben werden sollen.
- Die Vorgaben und Vorteile für modern ausgestattete, ansprechende Büroräume und arbeitsschutzrelevante Aspekte dürften im Hinblick auf zukünftiges Personal und damit die künftige Gemeindegemeinschaft nicht vernachlässigt werden.
- Die Unterlagen sollten früher an die Mitglieder der PRK verschickt werden, damit genügend Zeit besteht sich damit auseinander zu setzen.
- Renovierungskosten würden in Wörrstadt, wie auch in Saulheim bezgl. der Heizungsanlage, bzw. evtl. Wärmepumpe entstehen.
- Die Frage wird gestellt, ob auch Nicht-Ratsmitglieder, etwa Vertreter der Caritas, eine Stellungnahme zu diesem Thema abgeben dürften. Dies wird durch Herrn Pfr. Hock bejaht.
- Zu den Umbaukosten in Saulheim sage ein Brief vom 05.07.23 aus, dass diese sich zwischen 50.000 und 100.000 Euro belaufen würden.
- Es entstehe der Eindruck im Laufe des gesamten Prozesses, so als komisches Gefühl formuliert, dass das zentrale Verwaltungsbüro unbedingt in Wörrstadt sein solle. Es gab bereits zwei Varianten für Wörrstadt. Dann wäre aber die Saulheim-Variante in der PG priorisiert worden und diese ebenfalls mit deutlicher Zustimmung durch die Räte akzeptiert worden. Nun solle erneut über eine dritte Wörrstadt-Variante diskutiert werden.
- Wurden denn die Mitarbeiter mit einbezogen? Und es ist zu bedenken, dass das Verwaltungsbüro im Laufe der Zeit weniger Räume brauchen wird, da auch das Team voraussichtlich kleiner werden wird. Mit wohlwollendem Blick solle die Sachlage nochmals betrachtet werden.
- Zu beachten ist, dass das Leitungsteam aus Pfarrer, Verwaltungsleiter und Koordinatorin je ein Büro haben sollen. Es kommen dazu Besprechungsraum, Front- und Backoffice mit den weiteren Mitarbeiter:innen. Eine neue Perspektive ist entstanden, dadurch, dass das Büro des Pfarrers nun in den ersten Stock hoch kann. Es gilt den sinnvollsten Weg ebenfalls im Hinblick auf die Gemeinde zu finden.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In Saulheim sollte in den zuständigen Gremien berücksichtigt werden, dass weiterhin ein schöner, attraktiver Jugendraum vorhanden ist, da es dort zwei aktive Jugendverbände gibt. ▪ Der Wohnsitz des Pfarrers an gleicher Stelle, wo sich auch das zentrale Büro befindet, ist ein wichtiger Aspekt. ▪ Die PG Verwaltung wird aufbauen auf das, was bereits schon erarbeitet wurde. Das Ermessen liegt dann in der PRK. <p>Im Anschluss wird mit Handzeichen über das Verschieben des Votierens auf die Novembersitzung und darüber, dass die PG Verwaltung nochmals über die neue Situation nachdenken soll, abgestimmt. Mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.</p>		
Es folgt eine kurze Pause			
5	Thema: Informationen aus den Projektgruppen		
	Das wurde besprochen	wer	Bis wann
	PG Verwaltung	siehe Punkt 4 oben	
	PG Öffentlichkeitsarbeit	<p>Der Umfragebogen zu Aspekten der bisherigen und neuen Pfarrei</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Was kenne ich, was ist mir wichtig...?“ wird zurzeit ausgewertet. <p>Die Abfrage zur Namensfindung der neuen Pfarrei ergibt bisher, dass „Lioba“ vorne liegt (- es sind vielleicht noch nicht alle Zettel aus allen Pfarrbüros erfasst). Die Abfrage läuft noch bis zum 29.10.23. Das Formular dazu kann noch in der PRK oder auch später, beispielsweise nach Herunterladen von der Homepage -über verschiedene Wege- abgegeben werden.</p> <p>Das Team arbeitet weiter am Konzept, das für das Bistum erstellt werden muss.</p>	
	PG Katechese	Das schriftliche Konzept, das für alle PGs ansteht, ist in Bearbeitung.	
	PG Sozialpastoral	Seit der letzten PRK gab es zwei Treffen. Ein Treffen mit der PG Bücherei, bei dem es zum regen Austausch kam und ausgelotet wurde, wo es zu möglichen Kooperationen kommen könnte. Es wurde breit über die Arbeit der Caritas informiert. Ein weiteres Treffen diene dazu zu überlegen, wer welchen Part im Konzept übernehmen könnte.	
	PG Bücherei	Das oben genannte Treffen mit der PG Sozialpastoral wird als sehr fruchtbar angesehen. Der Wirkungskreis und die Arbeit der Büchereien konnten gut vermittelt werden. Ideen und Anregungen für eine Zusammenarbeit sollen weiter verfolgt und konkretisiert werden. Das Konzept ist in Arbeit.	
	PG Gottesdienst	Es werden momentan Vorschläge für einen Gottesdienstplan ab 2025 erarbeitet. Es stehen noch die Feiertage, bzw. Festkreise an.	
	PG geistliches Team	Es gab eine Pause nach dem Oasentag. Eine Arbeitsgruppe aus elf Personen überlegt an einem neuen Konzeptvorschlag für das Große Gebet in Zukunft.	
	PG Gebäude & Vermögen	siehe Punkt 6 unten	
Projektgruppe Gebäude stellt Varianten zur Einsparung bei Kirchen und Pfarrheimen vor			
6	Das wurde besprochen	Wer	Bis wann
	Herr Matthias Wolf, als Sprecher der PG Gebäude und Vermögen stellt mit einer Präsentation seine vorläufige Zusammenstellung zu Vorgaben und zur Arbeit der PG		

vor. Nach Freigabe durch die Beteiligten in der PG Gebäude und Vermögen soll das vorgestellte Papier den Teilnehmer: innen der PRK zur Verfügung gestellt werden. Zunächst geht es um das Gebäudekonzept der Kirchen, dann um das der Pfarrheime. Gründe für die Einsparungen und die Zielvorgaben des Bistums werden erläutert. Ebenso das Prozedere und die Abstimmung mit PRK und Bistum, welche durch die Leitlinien vorgegeben sind.

Die Vorgehensweise zum Ausarbeiten der Lösungsvarianten war auf weiten Strecken die Gleiche.

Die Ausgaben für den Bauunterhalt der Kirchengebäude müssen im Pastoralraum Rheinhessen-Mitte um 50% reduziert werden.

Die Kirchengebäude werden seit August 2022 in vier Kategorien der Bezuschussung unterteilt. Durch unterschiedliche prozentuale Zuschussanteile bei den Kategorien ergeben sich rechnerisch verschiedene Modelle – eingespart werden muss aber immer der gleiche Anteil von 50% über die Summe.

Hinzu kommt allgemein eine Reduzierung der laufenden Zuweisungen (ebenfalls für die Pfarrheime), deren Höhe nicht bekannt ist.

Für Kirchen der Kategorie vier gibt es keine Zuschüsse mehr und das Gebäude soll aufgegeben werden. Dies staffelt sich bis hin zu Kategorie eins. Doch auch hierbei sind mehr als 50% des Bauunterhaltes durch die neue Pfarrei zu stemmen. Denn vieles wird sowieso schon längere Zeit nicht mehr bezuschusst.

Über Besuche der Gebäude und Gesprächen mit Leuten Vorort durch die PG sowie mithilfe eines Bewerbungsbogens, hat jeder seine Erkenntnisse zusammengefasst. Der Bewertungsbogen hatte sechs pastorale, vier lagebezogene und acht gebäudebezogene Aspekte. Weitere Gesichtspunkte flossen mit ein, und um möglichst viele Kirchen erhalten zu können, wurde beschlossen in den Lösungsvorschlägen keine Kirche in die Kategorie eins hinein zu nehmen. Gleichzeitig sollte aber ansonsten schon die Einteilung von Kirchen in die Kategorie vier erfolgen. Nur so können rechnerisch die Zielwerte (beinahe) eingehalten werden.

Es liegen jetzt zwei Lösungsvarianten vor (siehe Vorlage von Matthias Wolf) unter den Prämissen, dass die Pfarrkirche in Gau-Bickelheim sein wird als Gegenüber zum Verwaltungsbüro Saulheim (wodurch die Pfarrheimfläche um 30qm reduziert würde) und dass die Pfarrkirche in der Kategorie zwei bleibt. Die Voraussetzungen bleiben noch unsicher.

In Bezug auf die Pfarrheime besteht die Aufgabe darin deren Hauptnutzfläche um 46% auf dann 649qm zu reduzieren. Es stellt sich somit die Frage, welche Pfarrzentren erhalten werden können, denn es gibt die klare Erwartung seitens des Bistums, dass keine Pfarrheimflächen über dem Sollwert unterhalten werden sollen. Angestrebt werden sollen der Verkauf oder evtl. wirtschaftliche Vermietungen und Kooperationen. Ein Konzept für die zukünftige Finanzierung des Gebäudebetriebs und des Gebäudeerhalts wird zusätzlich vorzulegen sein. 2% des Brandversicherungswertes pro nicht bezuschusstem Gebäude (diese Werte sind der PG für die Pfarrheime nicht bekannt) sollen im Haushalt als Rückstellung bereitgestellt werden.

Verschiedenste Argumente und Aspekte flossen beim Erstellen der Lösungsvorschläge mit ein, wie auch bei der Beurteilung der Kirchen, darunter beispielsweise die Katholikenzahl, Lebendigkeit der Gemeinde, die Büchereistandorte als wichtige Kirchorte, Erreichbarkeit, Kooperationsmöglichkeiten...

Eine „echte“ Lösung fehlt. Es besteht eine Variante eins als Zielvorstellung, die noch durch viele Wenn und Aber ungewiss ist, viele Parameter und Rahmenbedingungen sind ungeklärt. Dabei sollen fünf Standorte (Armsheim, Gau-Bickelheim, Saulheim,

	<p>Sulzheim, Wörrstadt; Gau-Weinheim und Udenheim würden geschlossen) erhalten bleiben und solidarisch durch alle Pfarrgemeinden die Ausschöpfung sämtlicher Möglichkeiten genutzt werden. Diese ambitionierte Version macht nur Sinn, wenn sie denn nachher pfarrseitig finanzierbar bleibt. Sonst erfolgen harte Einschnitte. Vier weitere Varianten werden aufgezeigt, die die Einsparziele einhalten würden.</p> <p>Weitere Überlegungen sind: Wo gibt es Ehrenamtliche, die weitermachen? Auch Vermietung bedeutet Arbeit. Wofür genau sollen Gebäude erhalten werden – wenn dann mit „Nutzen“ für die Pfarrei? Können Rücklagen für bestimmte Gebäude gebildet werden? ...</p> <p>Geklärt werden muss ferner an Bistumsstelle zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brandversicherungswerte ▪ Reduzierung der laufenden Zuweisungen vom Bistum ▪ Rahmenbedingungen zu unbezuschussten Gebäuden ▪ Deckungsbeiträge durch Kooperationen, Verträge dazu, Übergangsfristen ▪ Weiterbetreiben der Standorte auf Verschleiß <p>Die PG Gebäude und Vermögen arbeitet weiter am Thema.</p> <p>Wortmeldungen zum Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gau-Weinheim würde nach den Varianten für die Kirchengebäude bis zu drei Kirchen verlieren. Eine Feedbackrunde dazu ist gewünscht. ▪ Die Stellungnahme der PG Gebäude wird für alle zugänglich veröffentlicht auf der Homepage. Es besteht die Möglichkeit dazu etwas ans Pfarrbüro zu schreiben. ▪ Wichtig ist es Ideen und mögliche Kooperationspartner bald zu melden an die PG Gebäude. <p>Aus zeitlichen Gründen ergab sich keine Gelegenheit mehr zu weiteren Wortbeiträgen zur Präsentation.</p>		
7	Thema: Namensgebung für die neue Pfarrei		
	siehe Punkt 5, PG Öffentlichkeitsarbeit		
8	Thema: Konzeptvorschlag Großes Gebet		
	Dieser Punkt entfällt aus Zeitgründen. Die Vorstellung soll über die Räte erfolgen.		
9	Thema: Termine für weitere Pastoralraum-Konferenzen		
	Außer der Konferenz am 29. November 2023 wird gemeinsam mit den Teilnehmer:innen ein weiterer Termin am 18. Januar 2024 gefunden in Armsheim um 20 Uhr (siehe Nachtrag bei Terminen oben). Es sollen dann weitere monatliche Termine durch die Steuerungsgruppe festgelegt und veröffentlicht werden.		
10	Verschiedenes		
	Dieser Punkt entfällt.		
11	Abschlussimpuls		
	Dieser Punkt entfällt.		